



Der gelungene Neubau an der Guggibadstrasse 14, der am 1. Januar 2021 in Betrieb genommen werden konnte.

50 Jahre Lindenberg-Garage AG: Was für ein Jubiläum!

Seit bereits 50 Jahren steht die Lindenberg-Garage AG in Schongau für Mobilität in verschiedenen Bereichen, für Innovation und für Kompetenz. Speziell wegen der Marke LADA wurde die Garage schweizweit bekannt. Mit einem Neubau an der Guggibadstrasse 14 hat Stefan Müller als Inhaber in zweiter Generation die Weichen für die Zukunft seiner Garage erfolgreich gestellt.

(tmo.) – Nicht nur die Dienstleistungen sind eine Visitenkarte für eine erfolgreiche Firma. Auch die äusseren Werte wie das Firmengebäude können wie im Fall der Lindenberg-Garage zusätzlich zu einem positiven und auch modernen Erscheinungsbild beitragen. Das ist Stefan Müller mit seinem Neubau an der Guggibadstrasse 14 zweifellos gelungen. Mit diesem Schritt hat er ein neues Ka-



Erfolgreich: Anton und Alois 1974 vor der Lindenberg-Garage.

pitel in der Firmengeschichte der Lindenberg-Garage AG aufgeschlagen. Die ersten Kapitel der Firmengeschichte haben aber Stefans Vater Alois und sein Onkel Anton Müller 1973 geschrieben, als sie an der Oberschongauerstrasse die Werkstatt ihres Bruders Josef Müller (Autoabbruch) übernahmen. Sie legten damit den Grundstein für einen Garagenbetrieb mit Service- und Reparaturarbeiten sowie Markenvertretungen, welche den Namen der Garage in die ganze Schweiz hinausgetragen haben. LADA, Renault und Seat sind drei Marken, welche die Lindenberg-Garage begleitet und geprägt haben, wobei die Marke LADA mit dem Geländewagenmodell Niva auch nach über 50 Jahren noch immer ein Bestandteil der Lindenberg-Garage ist. «Wir haben Kunden, die noch heute aus der ganzen Schweiz zu uns nach Schongau kommen», wie Stefan Müller erzählt. Einen Namen haben sich die Gebrüder Müller damals auch im Bereich



Ausstellung 1975 mit MF-Traktoren und Renault-Fahrzeugen.

Landwirtschaft mit dem Verkauf und der Wartung von Traktoren und Landmaschinen gemacht. Während 35 Jahren führten sie die Vertretung der Marke Massey Ferguson (MF). Auch für diverse Eigenbauten wie Kippschaukeln, Anhänger und andere Spezialkonstruktionen für Ein- und Zweiaxsertraktoren war die Lindenberg-Garage eine erstklassige Adresse. Es war das Fachgebiet von Anton Müller, der die Spenglerei und Lackiererei aufbaute und führte, während sich sein Bruder Alois um den Werkstattbetrieb kümmerte. «Die 50-jährige Firmengeschichte war natürlich nicht nur von Hochs begleitet und so galt es immer wieder, die eine und andere Hürde zu meistern», sagt der heutige Inhaber Stefan Müller. Er hat 1999 die Anteile seines Onkels übernommen und ist nach der Pensionierung seines Vaters seit 2019 alleiniger Geschäftsführer. Eine der grössten Herausforderungen für ihn war die überregionale Grundstücksuche für den Neubau des heutigen Garagenbetriebes. Dies, nachdem der Mietvertrag des Firmengebäudes 2017 nach über 48 Jahren an der Oberschongauerstrasse gekündigt wurde. Den geeigneten Ort hat er schliesslich (dank seines Cousins) an der Guggibadstrasse 14 gefunden. «Die Planung des Neubaus hat viel Zeit und Energie gekostet und der Firmenumzug war ein Kraftakt ohne Ende», blickt Stefan Müller zurück. Seit dem Neustart an der Guggibadstrasse am 1. Januar 2021 darf er



Auch die Marke Seat hielt bei den Müllers (hier 1987) Einzug.

zusammen mit seiner Lebenspartnerin Gabi Hofmann, seinem Automobilfachmann Adrian Häni und den unzähligen Helfern mit Stolz auf einen modernen Garagenbetrieb blicken, welcher zu den rund 400 markenunabhängigen «le GARAGE»-Partnern gehört. In der Lindenberg-Garage werden hauptsächlich Service und Reparaturen an Autos, Lieferwagen und Anhängern aller Marken gemacht. Da der Neubau auf hohe Fahrzeuge ausgelegt worden ist, können auch Wohnmobile für Service- und Reparaturarbeiten bequem mit dem Lift angehoben werden. Als Servicestelle der Landi-Roller stehen zudem auch entsprechende Motorradlifte zur Verfügung. Seit drei Jahren ist die Lindenberg-Garage «Vintage-Point»-Partner. Das heisst, dass hier Young- und Oldtimer ebenfalls in guten Händen sind und mit dem entsprechenden Fachwissen repariert und restauriert werden.



Inhaber Stefan Müller (l.) und Automobilfachmann Adrian Häni.